



## Die Qualität der Heilkräuter entsteht auf dem Feld

Anders als Fertigarzneimittel, die durch industrielle Veredelungsverfahren hergestellt oder chemisch synthetisiert werden, sind die Heilkräuter und Granulate (nicht-standardisierte Trockenextrakte) für die TCM-Rezeptur Naturprodukte, deren Qualität auf dem Acker entsteht und weder durch Verarbeitung noch durch Analyse verbessert werden kann. Deswegen ist die Kontrolle des Pflanzenbaus der erste und allerwichtigste Schritt des ganzen Qualitätssicherungssystems.



Darüber sind wir uns bereits seit der Firmen-gründung bewusst. Nur wenn man sich des korrekten Pflanzenanbaus auf dem Feld vergewissert, kann man die Qualität der

Kräuter gewährleisten.

In regelmäßigen Abständen führen wir deswegen Feldexkursionen in die Anbau-gebiete unserer Vertragsbauern durch.

Wir sprechen mit ihnen über die Qualitäts-anforderungen in Deutschland, verlangen von ihnen eine Dokumentation der Anbau-verfahren.

Dieses Mal waren unserer Geschäftsführer Herr Dr. Zhong zusammen mit Frau Knauer und Herrn Kollstad, beide Geschäftsführer der Lian Chinaherb AG aus der Schweiz, vom 12. bis 21. März 2007 in Shenyang, Guangzhou, Changsha und Beijing unterwegs. Ein Schwerpunktgebiet war Nord-Hunan, wo Zitrusfrüchte angebaut werden. Seit Jahren bekommen wir belastungsfreie und qualitativ hochwertige Mandarinen-schalen von unserem Vertragsbauern aus dieser Gegend.

Ein weiteres Highlight der Exkursion war die Besichtigung des Anbaus von Stinkeschefrüchten (Evodiae Fructus, Wu Zhu Yu) der Fa. PhytoWay aus Changsha, mit der wir eine strategische Kooperation für den Anbau und die Bearbeitung chinesischer Heilpflanzen für den Export abgeschlossen haben.



## Chinesische Wellness-Tees

Wir werden Ihnen in einer Serie diverse chinesische Wellness-Tees vorstellen, die Sie in Ihrer Offizin selbst mischen und frei an Ihre Kunden abgeben können. Diese Teemischungen bestehen immer aus unbedenklichen Kräutern, die in China oft auch als Nahrungsmittel verwendet werden.

### Beruhigungstee (1)

Dangshen Hongzao Cha

Codonopsis Radix	15 - 30 g
Jujubae Fructus	5 - 10 Stck.
Citri reticulatae Pericarpium	2 - 3 g

Die drei Kräuter findet man immer wieder in der chinesischen Küche, vor allem ist Jujubae Fructus (chinesische Dattel) eine sehr beliebte Frucht als nahrhafte Speise und als Tee.

Jujubae Fructus ergänzt die Energie des *Pi*, vermehrt das *Qi*, nährt das *Xue* und beruhigt das *Shen*.

Codonopsis Radix (Glockenwindenwurzel) ergänzt ebenso die Energie des *Pi* und stärkt das *Qi*, kräftigt gleichzeitig das *Fei*.

Citri reticulatae Pericarpium (Mandarinen-

schale) reguliert das *Qi*, stärkt die Funktion im Bereich des *Pi*, trocknet die Nässe und wandelt den lästigen Schleim um.

Die Mischung als Dekokt täglich einnehmen. Dieser Tee ist beruhigend, kühlt die Hitze im *Xue* ab, hilft bei Herzrasen, stärkt das Gedächtnis, und fördert den tiefen Schlaf. Außerdem schmeckt der Tee auch sehr gut.



### Renner des Monats

## Dipsaci Radix

Xu Duan

Derzeit wird immer wieder Dipsaci Radix angefragt. Im Internet und in diversen Fachzeitschriften finden sich einige Informationen – teilweise auch widersprüchlicher Natur:

Die häufig genannte Pflanze zur Behandlung von Borreliose ist die heimische (europäische) Form: *Dipsacus silvestris*. Inwiefern die Indikation auch auf Dipsaci Radix für die TCM zutrifft (Stammpflanze: *Dipsacus asperoides*), können wir nicht eindeutig beantworten.

Falls Sie Anfragen von Ihren Kunden bekommen, informieren Sie die Kunden, dass es sich um unterschiedliche Stammpflanzen handelt.

Bitte auch darauf hinweisen, dass die TCM selten mit einer Einzeldroge arbeitet, sondern mit einer Mischung aus verschiedenen Bestandteilen.

# Potenziell toxische Drogen

## Arisaematis Rhizoma (tian nan xing, 天南星)



**Herkunft:**

Wurzelstock von *Arisaema erubescens* (Wall.) Schott, *A. heterophyllum* Bl. oder *A. amurense* Maxim.

**Toxikologie:**

LD<sub>50</sub> (Kalt-Mazerat) liegt bei 13.5g/kg Körpergewicht bei der Maus. Die Latenzzeit beträgt in der Regel 15 Minuten bis einige Stunden.

**Paozhi (Vorbehandlung):**

*sheng tian nan xing*: von Fremd Beimengungen befreit, gereinigt und getrocknet.  
*zhi tian nan xing*: behandelt mit Alaunlösung und Ingwerdekot.  
*dan nan xing*: pulverisiert und mit Gallensaft vom Rind behandelt.



**Inhaltsstoffe:**

Giftige Alkaloide, Triterpinsaponin, Benzoesäure.

**Tagesdosis:**

3-9 g, kein *sheng ban xia* verwenden (siehe Toxikologie)!

**Symptome der Vergiftung:**

Bei Hautkontakt Juckreiz und anschließend Blasenbildung an der Kontaktstelle. Beim Kauen trockener Hals mit brennendem Gefühl, Schwellung von Lippen und Zunge, Taubheitsgefühl, Sprachschwierigkeit, Heiserkeit, Schwindel und Herzrasen, Gesichtsblassheit, Gliederkrämpfe.

**Gegenmaßnahmen:**

1. Frischen Ingwer 30 g, Saposhnikovia Radix 60 g, Glycyrrhizae Radix 15 g mit 4 l Wasser so lange kochen bis ca. 2 l Dekokt übrig bleiben. Mit 1 l Dekokt zunächst den Mund spülen und anschließend den Rest einnehmen.
2. Frischen Ingwer zur Gewinnung von Ingwersaft zerstoßen, 10 ml Ingwersaft einnehmen, danach alle 4 Stunden jeweils 5 ml Ingwersaft einnehmen.
3. Speiseessig 30-60 ml mit Ingwersaft zusammen einnehmen.

**Wichtiger Hinweis**

Seit einiger Zeit unterliegt Ephedrae Herba der Rezeptpflicht (lt. Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte).

## Analyse eines TCM-Rezeptes

Ein TCM-Rezept besteht meistens aus 5-20 Drogen, die nicht ohne Konzept zufällig zusammenggeführt werden. Man kann auch nicht gleich wirkende Drogen einfach addieren, um die therapeutische Wirkung zu verstärken. Ein TCM-Rezept ist ein „Kunstwerk“, das auf einer individuellen Anamnese basiert.

**Rezeptprinzipien:**

**Kaiser:** die Hauptdroge eines Rezeptes, zielt auf die Hauptsymptome.

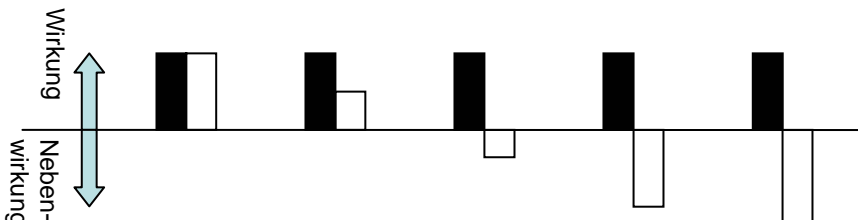
**Minister:** Die erste Aufgabe besteht darin, dem Kaiser bei der Bekämpfung des Hauptsymptoms zu helfen. Die zweite Aufgabe ist die Bekämpfung der Nebensymptome.

**Funktionäre:** Erstens unterstützen diese Drogen Kaiser/Minister direkt bei der Bekämpfung des Symptoms; Zweitens neutralisieren sie die drastischen und toxischen Wirkungen von Kaiser/Minister.

**Vermittler:** Sie führen wirkende Drogen dorthin, wo die Wirkungen entfaltet werden sollen. Oder sie harmonisieren die Wirkung von verschiedenen Drogen im Rezept.

Es gibt fünf Arten von Beziehungen der verschiedenen Drogen in einem Rezept, wie die Graphik unten darstellt. Es hilft uns bei der Prüfung, ob eine Inkompatibilität in einem TCM-Rezept vorliegt. „Xiang Fan“ sollte man vermeiden. Die Inkompatibilität einiger Drogen wird im Arzneibuch der Chinesischen Medizin beschrieben. In klassischen Lehrbüchern wird dies als „18-Fan“ und „19 Wei“ geführt.

**Kompatibilität chinesischer Drogen in einer Mischung**



相须 Xiang Xu	相使 Xiang Shi	相畏/相杀 Xiang Wei/ Xiang Sha	相恶 Xiang E	相反 Xiang Fan
<b>Partner</b>	<b>Verstärker</b>	<b>Bremser</b>	<b>Gegner</b>	<b>Feind</b>
Ähnlich wirkend	Die Wirkung der Hauptdroge verstärkend	Der giftigen Wirkung der Hauptdroge entgegengerichtet	Die Wirkung der Hauptdroge eliminierend bis völlig ausgleichend	Durch die Kombination entstehen neue und unerwünschte Wirkungen
häufige Kombination			vermeiden	verboten

**Impressum**

Redaktion: Dr. rer. nat. Wenjun Zhong  
 Herbasin Hilsdorf GmbH  
 Penzendorfer Str. 12,  
 D 91126 Rednitzhembach

fon: 09122-88 88 80  
 fax: 09122-88 88 81  
 e-mail: info@herbasin.de  
 internet: [www.herbasin.de](http://www.herbasin.de)

Die Informationen dieser Publikation dienen ausschließlich der Information unserer Kunden. Alle Daten wurden nach bestem Gewissen erstellt, jedoch ohne Gewähr.